



UNIVERSITY
OF COLOGNE

50 JAHRE WEITERBILDUNG

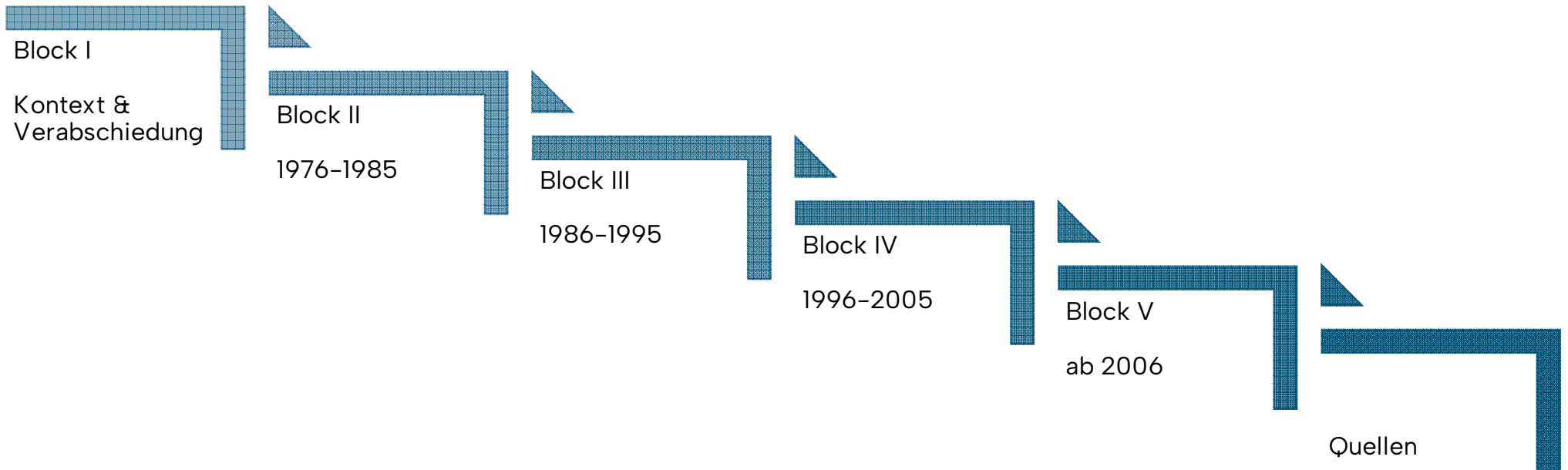
KLEINE GESCHICHTE DES WEITERBILDUNGSGESETZES

Prof. Dr. Michael Schemmann

Humanwissenschaftliche Fakultät / Professur für Erwachsenenbildung/Weiterbildung



Agenda

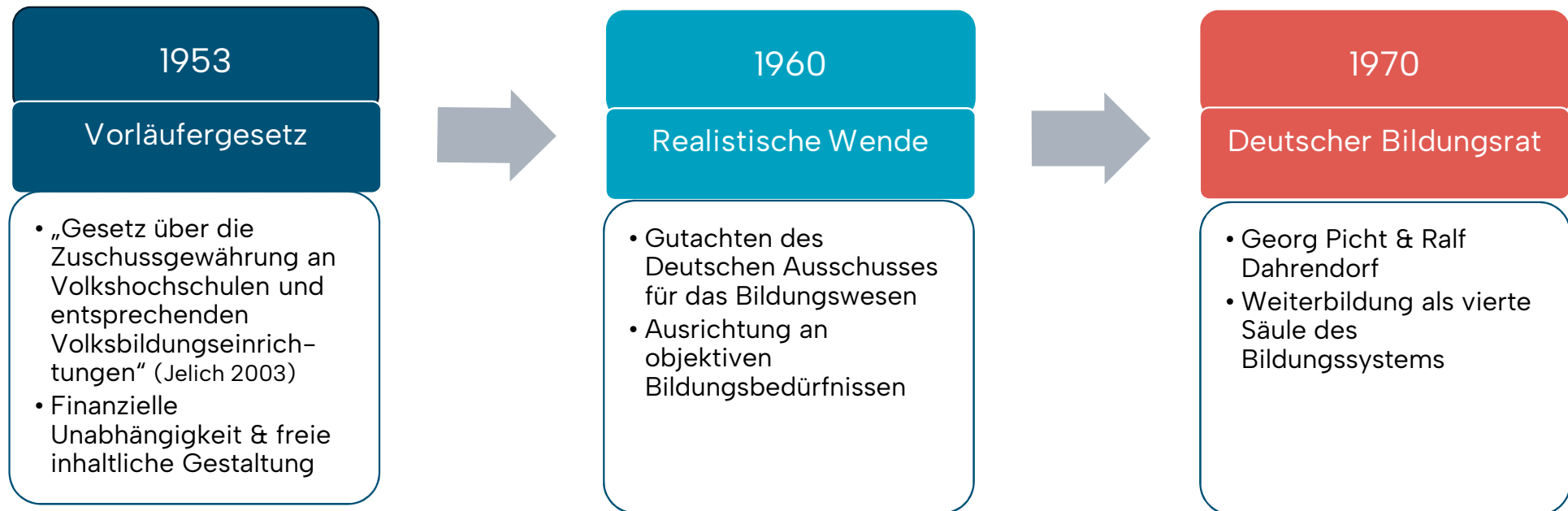


01

KONTEXT & VERABSCHIEDUNG



Bildungskatastrophe & bildungspolitische Wendepunkte



Verabschiedung des Weiterbildungsgesetzes

- 1.1.1975: Verabschiedung des WbG in NRW
- Öffentliche Anerkennung & Lob



Öffentliche Anhörung vor dem Kulturausschuss zum geplanten Weiterbildungsgesetz;
im Präsidium der Ausschussvorsitzende Simelka
© Landtag NRW

Impressionen



Öffentliche Anhörung vor dem Kulturausschuss zum geplanten Weiterbildungsgesetz;
SPD und FDP-Abgeordnete
© Landtag NRW



Öffentliche Anhörung vor dem Kulturausschuss zum geplanten Weiterbildungsgesetz;
Zuhörer und Sachverständige
© Landtag NRW

Boomphase nach Verabschiedung

- NRW als Vorzeigeland der Bundesrepublik
- Ausgaben für öffentliche Weiterbildung steigen (Dattel, 1980)
 - 1970: 37 Millionen DM
 - 1975: 190 Millionen DM



Öffentliche Anhörung vor dem Kulturausschuss zum geplanten Weiterbildungsgesetz;

CDU-Abgeordnete

© Landtag NRW

02

NACH 10 JAHREN 1980er



Humanwissenschaftliche Fakultät / Professur für Erwachsenenbildung/Weiterbildung

14.11.2024

Ernüchterung & Schwächung

1980er

- 1982 Neufassung des WbG
- Ende der Boomphase
- Mittelkürzen ab frühen 1980er
- Einrichtungen müssen sich nach alternativen Geldquellen umsehen
- Warnung vor inhaltlicher Aushöhlung durch Verwaltungsvorschriften und Haushaltsgesetze (Schmidt, 1984)

03

NACH 20 JAHREN 1990er



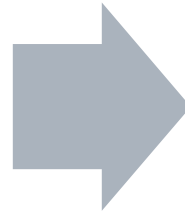
Humanwissenschaftliche Fakultät / Professur für Erwachsenenbildung/Weiterbildung

14.11.2024

Neuevaluierung

Evaluationen

- Wissenschaftliches Gutachten 1997 im Auftrag der neuen Regierung
- WbG sei bezüglich Ziele, Anlagen und Wirkung grundsätzlich effektiv (Hagedorn, 2000)
- Gutachten schlägt Änderungen vor



Novelle

- Erhöhung der Personalkostenförderung zur Stärkung der Professionalität
- „Landeskinderklausel“, Regelung der geförderten Unterrichtsstunden
- Mindestgröße der förderfähigen Einrichtungen auf 2800 Unterrichtsstunden festgelegt

04

NACH 30 JAHREN 2000er



UNIVERSITY
OF COLOGNE

Humanwissenschaftliche Fakultät / Professur für Erwachsenenbildung/Weiterbildung

14.11.2024

Einschränkung & Reduzierung

Rückgang der Förderung

- Konsolidierungsbeiträge ab 2002
- Rückgang der Förderung für gemeinwohlorientierte WB um 28% (Sandbrink 2011)
- NRW im Ländervergleich trotzdem Vorreiterrolle

Gutachten 2004

- Evaluation der Wirksamkeit des WbG durch Sozialforschungsstelle Dortmund
- Empfehlungen aufgrund Mittelkürzungen und kurzer Frist nach der Novelle nicht umgesetzt (Frischkopf, 2005)

Evaluation des DIE 2011

- VHS und andere Einrichtungen übertreffen Pflichtangebot
- Übererfüllung bis heute ablesbar
- Viele Empfehlungen sind erst in der Novellierung Anfang 2020 umgesetzt worden

05

NACH 40 JAHREN UND BIS HEUTE



UNIVERSITY
OF COLOGNE

Humanwissenschaftliche Fakultät / Professur für Erwachsenenbildung/Weiterbildung

14.11.2024

Gesellschaftliche Veränderungen

- Neue Bildungsbedarfe entstehen:
 - Zuwanderung von Geflüchteten 2015 & 2016
 - Digitale Transformation
- Die Weiterbildungslandschaft reagiert erfolgreich, benötigt jedoch Unterstützung
 - Weiterbildungseinrichtungen können flexibel auf neue Bildungsbedarfe reagieren
 - Spielen eine Schlüsselrolle in der Integration



Die Herausforderung:
Neue Technologien, Zielgruppen, Bildungsbedarfe und –themen werden zum Treiber der Gesetzesnovellierung

Das Ziel:
Die gemeinwohlorientierte Weiterbildung auf die Herausforderungen der Zukunft ausrichten und Leistungen für gesellschaftlichen Zusammenhalt und soziale Teilhabe stärken

Novellierung 2022

Politische Weichenstellung

- Partizipativer und fraktionsübergreifender Prozess zur Novellierung des WbG ab 2017 (Bogumil/Gehne, 2019)
- Zunehmende Rücknahme der Sparmaßnahmen & Abschaffung 2017

Inhalte der Novellierung 2022

- Stärkung der Hauptamtlichkeit
- Aufnahme der Einrichtung politischer Bildung ins Gesetz
- Neue Förderinstrumente:
 - Entwicklungspauschale
 - Innovationsfonds

Happy Birthday

Das WbG ist eine Erfolgsgeschichte

Herstellung einer
offenen Ordnung der
Weiterbildungsstruktur

Anpassungsfähigkeit in
drei Novellen seit 1975

Anschauungsbeispiel:
Strukturierender
Einfluss von Gesetzen
wesentlich von
Ressourcenverteilung
abhängig

Auch internationales Interesse am WbG

Quellen

- Bogumil, J. & Gehne, D. H. (2019). Weiterentwicklung des Weiterbildungsgesetzes in NRW. Wissenschaftliches Gutachten im Auftrag des Ministeriums für Kultur und Wissenschaft (MKW)
- Dattel, D. (1980). Vorrang privater oder öffentlicher Weiterbildungseinrichtungen : Zur Novellierung des Weiterbildungsgesetzes in Nordrhein-Westfalen. *Demokratische Erziehung*, 6(2), 133-134
- Frischkopf, A. (2005). Gesetz auf dem Prüfstand : Evaluation der Wirksamkeit von Weiterbildungsgesetzen am Beispiel NRW. *DIE-Zeitschrift für Erwachsenenbildung*, 3, 33-35
- Hagedorn, A. (2000). Das neue Weiterbildungsgesetz in Nordrhein-Westfalen. *Seminarbrief/Politische Akademie Biggesee*, 1, 3-5
- Jelich, F. J. (2003). Der Wandel der Volkshochschulen und das Weiterbildungsgesetz von 1975 in Nordrhein-Westfalen. In P. Ciupke (Hrsg.), *Erwachsenenbildung und politische Kultur in Nordrhein-Westfalen. Themen - Institutionen - Entwicklungen seit 1945*. Klartext Verlag, 269-282
- Landtag NRW (2021). Fotosignaturen A0601/2803/0619, A0601/2803/0617, A0601/2803/0612, A0601/2803/0614. Aufgenommen von Tüsselmann, Eva im Jahr 1974
- Sandbrink, D. (2011). Die Weiterbildung positioniert sich: die Diskussion des DIE-Gutachtens in NRW. *Forum Erwachsenenbildung*, 2, 46-48
- Schmidt, F. (1984). Zehn Jahre Weiterbildungsgesetz. *Informationen Weiterbildung in NW*, 6, 3



UNIVERSITY
OF COLOGNE

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit

Humanwissenschaftliche Fakultät / Professur für Erwachsenenbildung/Weiterbildung

